



v.l.: Pfr. Heiko Ruff-Kapraun, Barbara Lüddemann (Beisitz), Günther Englert (Kassenwart), Rainer Gomolluch (Fraport), Anna Kiesel (Schriftführerin), Gudrun Hänel (1. Vorsitzende)



Evangelisches Dekanat Groß-Gerau

Öffentlichkeitsarbeit / Heidi Förster

13.01.08

Schwerpunkt ist der Mensch

„Mein Schwerpunkt ist der Mensch“ bekannte Rainer Gomolluch von der Kommunikationsabteilung der *Fraport AG*. Am 13. Januar überreichte er dem Verein Seelsorge in Notfällen, *SiN e.V.*, im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau eine Spende in Höhe von 3000,- Euro. Von diesem Geld, so die Vereinsvorsitzende Gudrun Hänel, können nun 30 ehrenamtliche Notfallseelsorger für ihre Einsätze im Kreis Groß-Gerau mit warmen, wasserabweisenden Fleece-Pullovern ausgestattet werden.

Zirka 60 Notfalleinsätze hatten die ehrenamtlichen Helfer des Vereins *SiN* im vergangenen Jahr. Nicht nur bei großen Unglücksgeschehen wie in Überlingen oder in Bad Reichenhall sind Notfallseelsorger zu sehen, sondern, so Gudrun Hänel aus Raunheim: *„Meistens finden die Einsätze leise in einer Privatwohnung statt.“* Die Nachricht vom plötzlichen und unvorhersehbaren Tod eines nahestehenden Menschen ist für die Angehörigen eine Erschütterung. *„Die Seele muss langsam hinterherkommen und dafür bringt der Seelsorger genügend Zeit mit, um für die Betroffenen Brücken zu bauen“*, so Dekanatspfarrer Heiko Ruff-Kapraun, der die Ehrenamtlichen für ihren Dienst ausbildet. Rainer Gomolluch, zuständig bei der *Fraport AG* für die regionale Förderung, bearbeitet zirka 1500 Spendenanfragen pro Jahr. Dabei gehe es darum, so Gomolluch, in besonderen Brennpunkten im Hinblick auf steigende Armut im Bildungs- oder im Obdachlosenbereich zu helfen. Gefördert werden jährlich von der *Fraport AG* Projekte im Nahbereich, etwa 35 Kilometer rundum den Frankfurter Flughafen Rhein-Main.